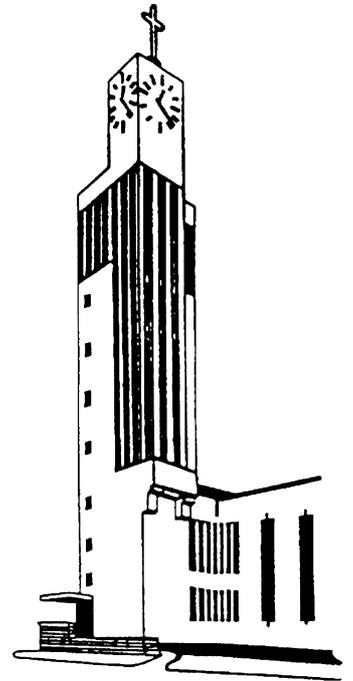


VERSÖHNUNGSGEMEINDE LEIPZIG – GOHLIS

Mitteilungen September · Oktober · November 2006

**Der sich auf den HERRN verläßt und
dessen Zuversicht der HERR ist,
der ist wie ein Baum, am Wasser gepflanzt.**

Jeremia 17, 7



Fest I: Rückblick Gemeindefest

S. 8

Fest III: Erntedankfest

S. 10

Fest II: Kirchengartenfest für Ehrenamtliche

S. 11

Fest IV: Feste wandern

S. 10

Liebe Gemeinde,

am 10. September ist der Tag des offenen Denkmals. Unsere Gemeinde öffnet wieder die Versöhnungskirche für Besichtigungen. Wir freuen uns auf Begegnungen und Gespräche mit Besuchern. Wir können ihnen viel Neues zeigen.

In diesem Jahr steht dieser Tag unter dem Thema: „Rasen, Rosen und Rabatten – Historische Gärten und Parks“.

Das Thema machte uns zunächst verlegen. Eine interessante Kirche haben wir, aber mit historischen Gärten und Parks können wir eigentlich nicht dienen. Und dennoch haben wir uns im Gelände um die Kirche umgesehen und uns gefragt, ob nicht auch unser Kirchgarten zu zeigen wäre. Natürlich, der nahe gelegene Gohliser Friedhof ist schon so etwas wie ein großer Park. Und deshalb wird er an diesem Tag in Besichtigung und Führung einbezogen. Aber was gibt es Sehenswertes um unsere Kirche?

Vor wenigen Wochen fiel das Baugerüst auch an der Ostseite des Kirchenschiffes nach der Außensanierung und dem Fenstereinbau. Ein Stück mehr „Weiße Kirche“ ist jetzt zu sehen. Und da entdeckten wir einen interessanten Kontrast: Vor dem blendend weißen Hintergrund in kräftigem Grün ein weit ausladender, symmetrisch gewachsener Lindenbaum, über das flache Dach der Kirche hoch hinaus ragend. Ein Wunder der Natur. Bisher nahmen wir diesen Baum nicht wahr. Die Geschichte dieser Linde geht zurück bis in die Bauzeit der Kirche, Alter vielleicht 70 oder 75 Jahre. Dieser Baum wurde an dieser Stelle nicht bewusst gepflanzt. Nimmt er doch, voll belaubt, viel Licht weg. Das merkt man vom Frühjahr bis in den Herbst im Inneren der Kirche.

Dieses Wunder der Natur macht den Betrachter nachdenklich. Der Baum ist ungeplant und ohne Architekt aus eigener Kraft gewachsen. Bis heute verursachte er keine Kosten. Was man sowohl vom Bau der Kirche als auch deren Sanierung nicht sagen kann.

Beim Betrachten fallen mir Bibelstellen ein. Im Paradies gab es den Baum des Lebens und den Baum der Erkenntnis. Von alters her diente der Baum als Symbol für Wunder und Schönheit des Lebens. Die Jahresringe eines Baumes zählen die vergehende Zeit. Erkenntnis und Wissen, auch Erscheinungen Gottes wurden schon immer mit Bäumen in Verbindung gebracht, so bei Abraham oder bei Mose, der aus einem brennenden Busch die Anrede Gottes vernimmt. Joseph und seine Nachkommen werden wachsen wie ein Baum (1. Mose 49,22). Am „Stammbaum“ wird die Verheißung eines großen Volkes fest gemacht. Der Gerechte ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen (Ps. 1,3) In der christlichen Kunst werden im Bild des Baumes Leben, Weisheit und Gerechtigkeit gleichnishaft dargestellt.

*Titelbild: Linde vor der weißen Kirche (Ostseite)
Foto: Matthias Rudolph*

Paul Gerhardt nimmt in seinem Sommerlied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ diese Symbolik auf und bittet:

„Mach in mir deinem Geiste Raum,
dass ich dir werd ein guter Baum,
und lass mich Wurzel treiben.“

In unserem Kirchgarten stehen noch andere Bäume, auch seltene Exemplare. Es lohnt sich, da einmal herumzugehen und zu träumen. Am Tag des offenen Denkmals werden uns die bunten Farben des Herbstes erfreuen. Vielleicht erinnern uns fallende Blätter an den nahen Winter, das Sterben, den Tod. Aber die Bäume in unserem Kirchgarten bringen auch eine gute Nachricht: dem Vergehen folgt das Werden, dem Winter ein neuer Frühling. Die Bäume sind Symbol der Hoffnung: jenseits der Todesgrenze wartet ewiges Leben.

So kann Paul Gerhardt sein Sommerlied schließen:

„Erwähle mich zum Paradies
und lass mich bis zur letzten Reis
an Leib und Seele grünen,
so will ich dir und deiner Ehr
allein und sonst keinem mehr
hier und dort ewig dienen.“

Kommen Sie, sehen Sie, nehmen Sie sich Zeit zum Schauen, lassen Sie sich verzaubern. Vielleicht öffnet sich Ihnen ein Spalt breit das Paradies. Sie werden gewiss viel entdecken. Das goldene Kreuz in der Mitte unseres Kirchgartens könnte unserer Sehnsucht nach gesegnetem Leben ein Ziel weisen.

Ein Gebet von Lothar Zenetti möge Sie dabei begleiten:

Herr, wie ein Baum
so sei vor dir mein Leben,
Herr, wie ein Baum
sei vor dir mein Gebet.
Gib Wurzeln mir, die in die Erde reichen,
daß tief ich gründe in den alten Zeiten,
verwurzelt in dem Glauben meiner Väter.
Gib mir die Kraft, zum festen Stamm zu wachsen,
daß aufrecht ich an meinem Platze stehe
und wanke nicht, auch wenn die Stürme toben.
Gib, daß aus mir sich Äste frei erheben,
oh meine Kinder, Herr,
laß sie erstarken
und ihre Zweige recken in den Himmel.
Gib Zukunft mir und laß die Blätter grünen
und nach den Wintern
Hoffnung neu erblühen,
und wenn es Zeit ist,
laß mich Früchte tragen.
Herr, wie ein Baum
so sei vor dir mein Leben,
Herr, wie ein Baum
sei vor dir mein Gebet.

Lothar Zenetti

Herzlich grüßt auch im Namen der Kirchvorsteher, der Mitarbeiter der Versöhnungsgemeinde und von Pfarrer Leistner

Ihr Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann

UNSERE GOTTESDIENSTE

Jahreslosung 2006:

Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht. *Jos 1,5b*

Monatsspruch September

Du aber, unser Gott, bist gütig, wahrhaftig und langmütig; voll Erbarmen durchwaltest du das All.

Weish 15,1

12. Sonntag nach Trinitatis · 3. September

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Pfr. Dr. Mühlmann

13. Sonntag nach Trinitatis · 10. September

9.30 Uhr Familiengottesdienst zum Schulanfang und Beginn des neuen Kindergartenjahres mit Taufgedächtnis
Pfr. Leistner/Frau Lehmann
anschließend Kirchencafé und Begegnung mit allen Neuzugezogenen (Turmbesteigung und Orgelführung)

14. Sonntag nach Trinitatis · 17. September

9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Dr. Mühlmann
10.30 Uhr Gottesdienst auf dem Markt

15. Sonntag nach Trinitatis · 24. September

9.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufen zu Erntedank
Pfr. Leistner

Monatsspruch Oktober

Du sorgst für das Land und tränkst es; du überschüttet es mit Reichtum.

Ps 65,10a

16. Sonntag nach Trinitatis · 1. Oktober

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Pfr. Dr. Mühlmann

17. Sonntag nach Trinitatis · 8. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst* Pfr. i.R. Grieger

18. Sonntag nach Trinitatis · 15. Oktober

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst* Pfr. Leistner

19. Sonntag nach Trinitatis · 22. Oktober

9.30 Uhr Predigtgottesdienst*
Pfr. Dr. Mühlmann

20. Sonntag nach Trinitatis · 29. Oktober

9.30 Uhr Gottesdienst* mit Taufe Pfr. Leistner

Reformationstag · 31. Oktober

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst*
Pfr. Dr. Mühlmann
anschließend Kirchencafé

Monatsspruch November

Gott spricht: Seht, ich mache alles neu. *Offb 21,5*

21. Sonntag nach Trinitatis · 5. November

9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Leistner
10.00 Uhr Kleinkindergottesdienst „Schön, dass du da bist!“, oberer Jugendraum
anschl. Kirchencafé

Drittletzter Sonntag d. Kirchenjahres · 12. November

9.30 Uhr Familiengottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade Pfr. Dr. Mühlmann

Vorletzter Sonntag d. Kirchenjahres · 19. November

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst* Pfr. Müller
An diesem Sonntag predigt Pfr. Leistner in der Christuskirche

Buß- und Bettag · 22. November

9.30 Uhr Gottesdienst* Pfr. Dr. Mühlmann, Dietrich-Bonhoeffer-Haus
anschließend Kirchgemeindeversammlung, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Letzter Sonntag d. Kirchenjahres –

Ewigkeitssonntag · 26. November

9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst* Pfr. Leistner
15.00 Uhr Friedhofsandacht

Erster Sonntag im Advent · 3. Dezember

9.30 Uhr Familiengottesdienst m. Taufgedächtnis
Pfr. Dr. Mühlmann/Frau Lehmann

** Die Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst eingeladen.*

HERZLICH LADEN WIR EIN:

montags 8.00 Uhr **Andacht** zum Wochenbeginn im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

07.09.06, 18.30 Uhr kleines **Fest** im Kirchengarten als Dank für alle in unserer Kirchgemeinde ehrenamtlich Tätigen

Sollten Sie noch keine Einladung erhalten haben, melden sie sich bitte im Pfarramt bei Frau Katzfuß oder bei Pfarrer Leistner oder Pfarrer Dr. Mühlmann.

09.09.06 **Gemeinde-Wanderung** Halle-Petersberg (Näheres dazu bitte auf Seite 10)

10.09.06 Tag des Offenen Denkmals

9.30 Uhr Familiengottesdienst,
Kirchencafé zum persönlichen Kennenlernen für alle Neuhinzugezogenen
anschl. Turmbesteigung und Orgelführung
11.00 Uhr und 15.00 Uhr Friedhofsführungen mit Herrn Stefan Moosdorf und Frau Brit Schleeahn ab Friedhofskapelle

16.09.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**,
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

22.09.06, 16.00 bis 21.00 Uhr „'Chilli' – **Alles was scharf ist**“ – Konfi und Jugendtag, Kirche (2 € Eintritt)

24.09.06 **Erntedankfest**
(Näheres dazu bitte auf Seite 10)

30.09.06, 17.00 Uhr
Konzert mit dem Leipziger Lehrerchor, Kirche

03.10.06, 17.00 Uhr **Orgelkonzert**
mit Prof. Dieter Michel (mit Werken von J. S. Bach,
Dietrich Buxtehude, Max Reger und Jozef Surzynski),
Kirche

06.-08.10.06 **Gemeinderüste** „Ein jegliches hat seine
Zeit – Rituale in unserem Leben“

14.10.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-
Bonhoeffer-Haus

15.10.06, 17.00 Uhr **Orgelkonzert**
mit Kantor Christoph Martin (mit Werken von J. S. Bach,
César Franck, Sigfrid Karg-Elert und Max Reger), Kirche

22.10.06, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik**
mit Studenten der Hochschule für Musik und Theater
der Klasse von Prof. Gudrun Franke, Dietrich-Bon-
hoeffer-Haus

29.10.06, 17.00 Uhr **Orgelkonzert**
mit Frau Kantorin Martina Pohl, Kirche

05.11.06, 16.00 Uhr **Hausmusik**, Dietrich-Bonhoeffer-
Haus

11.11.06 **Martinstag** bitte Aushänge beachten oder im
Internet unter: www.versöhnungs-gemeinde.de

19.11.06, 16.00 Uhr **Klavier- und Kammermusik** mit
Studenten der Hochschule für Musik und Theater der
Klasse von Prof. Gudrun Franke, Dietrich-Bonhoeffer-
Haus

22.11.06 **Kirchgemeindeversammlung** im Anschluß
an den Gottesdienst, Dietrich-Bonhoeffer-Haus

25.11.06, 17.00 Uhr **Meditation und Musik**, Dietrich-
Bonhoeffer-Haus

02.12.06, 16.00 Uhr **Adventskonzert des Männercho-
res Leipzig-Nord**, Kirche

Kurzfristige Termine und Änderungen unserer Veranstaltungen finden
Sie in unseren Schaukästen an der Kirche, am Gohliser Friedhof, in
der Max-Liebermann-Straße (Krochsiedlung), Coppistraße nahe der
Sparkasse und im Internet unter: www.versöhnungs-gemeinde.de

KREISE UND GRUPPEN LADEN EIN:

Bibelcafé donnerstags ab 07.09.06 jeweils 16.00
Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, u. a.
mit den Themen: „Woher kommen die
Juden?“ „Woher kommt Abraham?“
„Seit wann gibt es den Sabbath?“ mit
Pfr. Dr. Mühlmann

Bibelabende Dienstag 19.09.06 und 26.09.06,
Pfr. Dr. Mühlmann
Dienstag 17.10.06: Die Bedeutung des
Abendmahls, Pfarrer Leistner
Dienstag 14.11.06 und 28.11.06,
Pfr. Dr. Mühlmann
alle Bibelabende jeweils 19.30 Uhr im
Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Bibelabende mit Prof. Herrmann
bitte Aushänge beachten oder im Internet
unter: www.versöhnungs-gemeinde.de

Bibelgesprächskreis
trifft sich zum Bibelgespräch bei Fami-
lie Theuring. Wer Interesse hat, für An-
liegen unserer Gemeinde und anderes
zu beten und über Inhalte der Bibel ge-
meinsam nachzudenken, ist herzlich
eingeladen am:
18.09., 02.10., 30.10. und 27.11.2006
Kontakt Familie Theuring Tel.: 6 89 29 59

Frauenkreis Montag 18.09.06 Ausflug;
am 16.10.06 und 13.11.06, jeweils 16.00
Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Heinrich Tel.: 9 11 44 82

Junge Gemeinde
dienstags 18.00 Uhr
Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44

Kantorei donnerstags 19.00 Uhr kleiner Saal des
Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84



Kinderflötenkreis
dienstags 16.30 – 17.15 Uhr im oberen
Jugendraum der Kirche
Einzelunterricht Blockflöte
dienstags 17.15 – 18.00 Uhr im oberen
Jugendraum der Kirche
Kontakt: Frau Berger Tel.: 4 41 96 84



Kinderkirche oberer Jugendraum Kirche/Frau Lehmann
1. Klasse donnerstags 16.00 – 17.00 Uhr
2. Klasse montags 15.30 bis 17.00 Uhr
3. - 5. Klasse mittwochs 16.15 bis 17.15
Uhr und 17.15 bis 18.30 Uhr
Die Zeiten können sich noch ändern!
Bitte mit Frau Lehmann absprechen!
Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44



Konfirmandenunterricht

7. Klasse (neuer Kurs) ab Dienstag 12.09.06, 17.00 bis 18.00 Uhr, Kirche: gemeinsame Gruppe mit den Konfirmanden aus Eutritzsch (Leitung Pfarrer Leistner und Pfarrer Müller) – Anmeldungen über das Pfarramt oder direkt bei Pfarrer Leistner

8. Klasse montags im Dietrich-Bonhoeffer-Haus und freitags in der Kirche, jeweils 17.00 Uhr mit Pfr. Dr. Mühlmann

Kreis Junger Erwachsener

freitags jeweils 20.00 Uhr, Franz-Mehring-Str. 44 (bei Leistner)

15.09.06: Pilgerreise (von John Bunyan)

13.10.06: Die Situation des Christentums

10.11.06: Gottesbilder

15.12.06: Körpersymbolik der Bibel
jeweils 21.30 Uhr Abendgebet in der Kirche

Kontakt: Anna Hellmich Tel.: 9 09 59 88
annahellmich@web.de

Lesecafé



18.10.06 und 15.11.06 jeweils 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Missionskreis Mittwoch 06.09.06; 04.10.06 u. 01.11.06
jeweils 14.00 bis 15.30 Uhr, kleiner Saal im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Pfarrerin i. R. Eckart
Tel.: 9 01 65 47

Mittelalterkreis

06.09.06: 19.30 Uhr Radtour nach Podelwitz mit Besichtigung der Kirche (Pf. Leistner)

20.09.06: Hoffnung für Kongo
zu Gast ist Dr. D. Cingoma Politikwissenschaftler vom Verein Lebendiges Kongo e.V. (Pf. Leistner)

04.10.06: Die Mosaische Unterscheidung oder der Preis des Monotheismus (Frau Elfert, Christuskirchgemeinde-Eutritzsch)

01.11.06: Friedrich Nietzsche – Zerstörer oder Erneuerer des Christentums?
(Pf. Leistner)

15.11.06: „Letzte Reise – Umgang mit Tod und Sterben“ (Pf. Leistner)

29.11.06: Bibelabend
(Ursula und Matthias Rudolph)
jeweils Mittwoch 20.00 Uhr im oberen Jugendraum der Kirche
Kontakt: Frau Gallin Tel.: 4 61 68 27

Mütterkreis Dienstag 05.09.06; 10.10.06 und am 07.11.06 jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Steck Tel.: 9 11 69 27

Offener Kreis Dienstag 12.09.06: 99 Jahre Feuerwache Nord/Brandschutz im Haushalt, Referent Herr Petrasch

Mittwoch 18.10.06: Die Johanneskirche und ihre Geschichte, Herr Dr. Marx

Dienstag 21.11.06: anlässlich des 150. Todestages von Robert Schumann:

Prof. Dr. Hans Joachim Köhler –
Lesung und Gedanken zu seinem
Buch „Robert und Clara Schumann –
ein Lebensbogen“
mit Buchverkauf – offen für alle

jeweils 19.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kontakt: Herr Eckart Tel.: 9 12 12 86

Posaunenchor montags 19.00 Uhr im kl. Saal Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Anfänger und Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen!

Kontakt: Herr Schanze Tel.: 9 11 19 50

Seniorenkreis dienstags 14.00 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus (außer am 12.09. und 10.10.06)

05.09.06 Wir tauschen Ferienerlebnisse aus

12.09.06 Wir besuchen das Gohliser Schlößchen
19.09.06 Herr Hölzel spricht über das Hubertusfest

26.09.06 Pfarrer Mühlmann stellt Erzengel Michael vor

10.10.06 Wir besuchen die Russische Gedächtniskirche

17.10.06 Zu Gast ist Pfarrer Leistner

24.10.06 Die Reformation im musikalischen Schaffen großer Komponisten, Pfr. Mühlmann

07.11.06 Frau Herrmann berichtet über die erste Ärztin in Quedlinburg, Frau Erxleben

14.11.06 Heiliger Martin und die Martinsgans

21.11.06 Tischabendmahl

28.11.06 Einführung in das Requiem von W. A. Mozart, Pfr. Mühlmann
Kontakt: Frau Lucas Tel.: 9 11 40 25
und Frau Schmidt Tel.: 9 11 04 95

Spitzentreffen Freitag 08.09.06, 18.00 Uhr, im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

(Zur Info: Bastel- und Klöppelkreis sind fusioniert. „Spitzentreffen“ ist ein Kreis für kreative Betätigung aller Art: Basteln, Klöppeln, Geschichten erzählen und vorlesen und was man gerne machen möchte, um anderen eine Freude zu bereiten)

Kontakt: Frau Dr. Mühlmann Tel.: 9 12 03 38

Taizéandacht 25.09.06, 09.10.06 und 13.11.06

Montag, jeweils 20.00 Uhr im oberen Jugendraum

Kontakt: Frau Lehmann Tel.: 9 18 87 44



Zwergenkreis dienstags 9.15 – 11.00 Uhr im kl. Saal
Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Kontakt: Frau Klein Tel.: 9 01 30 17 oder
Pfarrer Dr. Mühlmann Tel.: 9 01 41 95.



KREISE UND GRUPPEN STELLEN SICH VOR:

– KREIS JUNGER ERWACHSENER –

Seit Mai 2006 gibt es den *Kreis Junger Erwachsener*. Wir treffen uns jeweils freitags im Monat z. Z. im Pfarrhaus. Beginn ist 20.00 Uhr. Im ersten Teil steht ein Thema, wie z.B. „Religion und Gewalt“, „Biografien – Identität“, auf dem Programm, im zweiten Teil (ab 21.30 Uhr) singen wir in der Kirche das Abendgebet. Zur thematischen Mitgestaltung ist jeder eingeladen. Die nächsten Termine sind: 15.09.06; 13.10.06; 10.11.06 und 15.12.06.

Kontakt:

Anna Hellmich (0341/9 09 59 88)

annahellmich@web.de

Reinhard Leistner (0341/9 12 54 80)

AUS UNSEREM GEMEINDELEBEN

Ausfahrt des Seniorenkreises nach Bad Kösen

Mit dem Namen Käthe Kruse verbinden sich bei vielen von uns Erinnerungen an die Kindheit. Ein oft unerfüllter Wunsch war, mit einer Käthe-Kruse-Puppe zu spielen oder sie wenigstens anzusehen.



Käthe-Kruse-Puppen

Foto: Christian Kupfer

Nachdem uns Frau Herrmann an einem Seniorennachmittag aus dem Leben der Schöpferin der Puppen erzählt hat, sind wir voller Spannung Ende Mai nach Bad Kösen gefahren. Denn dort hat Käthe Kruse von 1912 bis 1950 gelebt.

Im Romanischen Haus aus dem 11. Jahrhundert – es gilt als eines der ältesten erhaltenen Wohn- und Wirtschaftsgebäude Mitteldeutschlands – ist die Geschichte von Bad Kösen, Kloster Pforta und der Saline doku-



Frau Kober und Frau Sieber im Innenhof des Romanischen Hauses
Foto: Peter Körbis

mentiert. Die angrenzende Kunsthalle zeigt alles über die Puppen von Käthe Kruse. Man glaubte, von lebendigen Menschen empfangen zu werden, denn Käthe Kruse stellte auch Schaufensterpuppen her. Schön war auch die Busfahrt nach Bad Kösen selbst, der Raps stand in voller Blüte. Das Saaletal, Naumburg, Schulpforta laden zu jeder Jahreszeit zu einem Besuch ein. Nach einer gemütlichen Kaffeepause in der Konditorei Schoppe ging zurück nach Leipzig.

Hella Schmidt

20 Jahre Partnerschaft

Unsere Partnergemeinde in Amsterdam und wir stehen staunend vor der Tatsache, dass wir nun seit 20 Jahren miteinander unterwegs sind. Das ist nur Gottes Gnade zu danken, darüber herrschte Einigkeit.

Gewachsen auf der Friedens- und Versöhnungsarbeit, die Hermann Kortewijg begonnen hatte, konnte die Gemeindepартnerschaft Freundschaften hervorbringen, die sich als tragfähig erwiesen haben. Das haben wir in Amsterdam gefeiert.

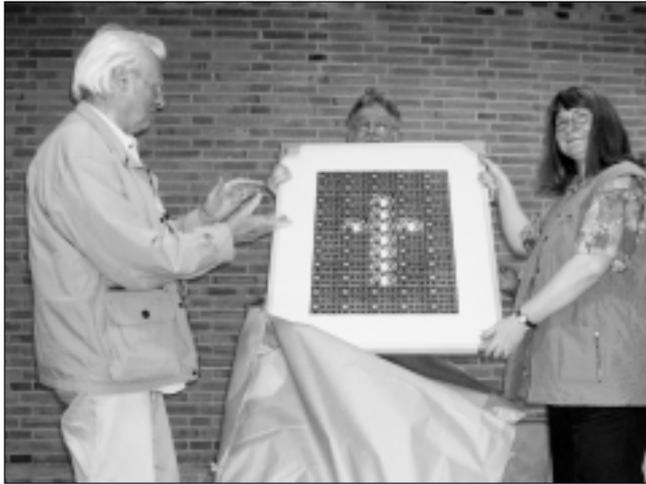
Die Freunde dort, die den Kontakt begonnen und über all die Jahre hin getragen haben, sind nun in einem Lebensalter, wo ihnen der organisatorische Aufwand zu schaffen macht. Da kam es gut an, dass Rolf Müller zum Fest für alle kochte. (Die Kartoffeln haben wir gemeinsam geschält.)

Es war ein fröhliches Fest mit Erinnerungen beim Betrachten von Bildern vergangener Begegnungen und augenzwinkerndem Vergleich der Mentalitäten beider Völker: Wer fährt wohl besser Auto? Wie gehen wir mit irdischen Autoritäten um?

Als Zeichen der Verbundenheit überreichte uns Ineke van Zweden ein Bild: ein Kreuz aus Telefonkarten – ein schönes Sinnbild für die Verbundenheit als Partnergemeinden.

Als Gastgeschenk hatten wir eine Luftaufnahme unserer Kirche mitgenommen, unterschrieben von Ge-

meingliedern, die mit der Partnerarbeit verbunden sind.



Das Telefonkartenkreuz wird überreicht
Foto: Matthias Rudolph

Wie immer hatten wir vorher gemeinsam über Gottes Wort an uns nachgedacht. Gesprächsgrundlage war diesmal erstmals kein Bibeltext, sondern das Te Deum, ein alter Kirchentext. Diesen uralten Worten der Christenheit stellten wir ein Te Deum unserer Tage gegenüber, einen Text aus der diesjährigen Weltgebetstagsliturgie, die von Südafrikanerinnen stammt. Es macht Freude, unseren Gott mit alten und neuen Texten zu loben!

Am Nachmittag bestanden drei Möglichkeiten, Amsterdam zu erkunden: Rembrandt-Ausstellung, Bibelmuseum und der Jüdische Friedhof in Amstelveen standen zur Wahl. Ich hatte mich für letztere Variante entschieden und konnte einen informativen und nachdenklichen, aber auch erholsamen Nachmittag erleben.

Am Samstag ging es per Bus nach Elburg, einem mittelalterlichen Städtchen, wo man früher vor allem von Fischerei lebte. Heute ist durch die Deichanlagen kein Zugang mehr zur offenen See, aber auf dem eingedeichten Binnengewässer konnten wir eine schöne Bootsfahrt erleben. Das Vogelschutzgebiet beglückte uns mit aberhundert Schwänen, ein phantastischer Anblick im Sonnenschein.

Das Te Deum, das wir gemeinsam betrachtet hatten, ist bekanntlich von Felix Mendelsohn Bartholdy meisterlich vertont worden. Diese Musik wurde im Gottesdienst aufgeführt, das war ein Erlebnis, das zu Herzen ging.

Auch wir in Leipzig hatten uns Gedanken gemacht, wie wir dieser besonderen Begegnung gerecht werden und waren auf die Idee gekommen, mit unseren Freunden gemeinsam zu singen:

Laudate omnes gentes, laudate dominum!

In diesem Sinne übermittle ich Ihnen/Euch herzliche Grüße von Gemeinde zu Gemeinde

Die Vorbereitungsgruppe für die Begegnung, die im neuen Jahr zu Himmelfahrt hier bei uns geplant wird, trifft sich am Mittwoch, den 13.09.06, um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus.

Beate Ißmer

Kantoreitreffen



Beide Chöre in Pappenheim
Foto: Christian Meier

Nachdem im April 2005 unser langjähriger Partnerchor aus Unterhaching mit seiner Leiterin Barbara Klose bei uns in der Versöhnungsgemeinde zu Gast war, trafen wir uns in diesem Jahr mit unseren Freunden im Altmühltales Pappenheim, um gemeinsam zu singen. Das Ergebnis unserer Probenarbeit brachten wir im Gottesdienst der dortigen Kirchengemeinde ein. Die Zusammenkünfte der mit über 20 jährigen Chorgemeinschaft ist immer wieder ein besonderer Höhepunkt im Jahr, den beide Kantorein nicht missen möchten. Nun freuen wir uns schon auf unser nächstes Wiedersehen im April 2007 in Unterhaching.

Gisela Berger

Grundkurs des Glaubens – ein Erwachsenenseminar mit Pfarrer Leistner

auch als Hinführung zur Erwachsenentaufe und Nachkonfirmation

Kursbeginn im Herbst

Nähere Informationen dazu erfragen Sie bitte bei Pfarrer Leistner oder im Pfarramt

Antik- und Trödelmarkt

Am 08.07.2006 fand ein Antik- und Trödelmarkt statt. Angeboten wurden Möbel, Glas, Porzellan, Bücher, Bilder und jede Menge Krimskrams.



Trödelmarkt im Ausstellungsraum
Foto: Andreas Storch

Auf diesem Wege möchten wir uns für die rege Teilnahme bedanken.

Der Erlös von 355 Euro wird für die Erneuerung unserer Gemeindegüche in der Kirche verwendet.

Da der Erfolg groß war, ist eine Wiederholung am 16.09.06 von 10.00 – 17.00 Uhr vorgesehen.

Nach Absprache mit mir (Tel.: 0151/ 17784877) können gut erhaltene Haushaltswaren und Möbel abgegeben werden.

Andreas Storch

Pfarrbibliothek

Das „Buch des Monats“

Mit viel Witz und einem Schuss Schadenfreude berichtet Balzac (wie wir heute wissen aus eigener bitterer Erfahrung!) von den vielen Möglichkeiten des 19. Jahrhunderts, um sein Geld gebracht zu werden. Aber er gibt auch Tipps, wie man das mit viel Verstand, Witz und List verhindern kann. Die genannten Beispiele großer und kleiner Gaunereien kommen uns noch heute merkwürdig vertraut vor und sind ein erneuter Beweis für die uralte Weisheit, dass sich nichts Neues unter der Sonne ereignet.

Balzac, Honore de:

Gesetzbuch für anständige Menschen

Reclam jun. Leipzig, 1977,

230 Seiten,

Signatur: 0B28

Wolfram Hölzel

Gedanken zum Gemeindefest 2006

Was haben wir da erlebt? Das Gemeindefest unserer Gemeinde, der Versöhnungsgemeinde? Die Feier des 85. Geburtstag unseres Missionskreises (übrigens der mit Abstand älteste Kreis unserer Gemeinde)? Oder das in unsere Kirche verlegte Fest zum 150 jährigen Bestehen des Leipziger Missionshauses? Oder sogar 300 Jahre Lutherische Weltmission? Vor dem Tag war ich skeptisch, was wir wohl erleben dürfen.

Danach kann ich die Frage immer noch nicht ganz beantworten, der Tag hatte von Allem etwas: Feier, Fest, Mission – auf diese Formel lässt es sich vielleicht bringen.

Wir haben Gottesdienst gefeiert, gemeinsam mit unseren Gästen aus Tansania, Indien, Papua-Neuguinea und Südafrika. Schon der Beginn war ungewöhnlich: Unsere Pfarrer zogen gemeinsam mit den Pfarrern und Mitarbeitern des Leipziger Missionswerks, unseren Gästen und einer Schar Kinder singend in die Kirche ein, stellten sich als bunte, fröhliche Gruppe vor dem Altar auf und sangen zum Lobe des Herrn. Auch die Predigt war anders als sonst. Frauen aus Tansania, Indien und Papua-Neuguinea berichteten in direkten und unmittelbar berührenden Worten

von ihren persönlichen Glaubenserfahrungen in Bezug auf das Gleichnis vom verlorenen Sohn, welches von unserer jungen Gemeinde dargestellt wurde.



Mission bedeutet den christlichen Glauben hinaus in die Welt zu tragen. Und so zog die Gemeinde zum Abschluss des Gottesdienstes aus der Kirche hinaus auf den Vorplatz und sang da das Abschlusslied. Ein großer Tag hatte seinen guten Anfang gefunden!

Ich möchte hier nicht mit dem Aufzählen der – im Übrigen großartig vorbereiteten Aktivitäten und gemeinsamen Mahlzeiten - langweilen. Wer dabei war, wird sich sicher mit Freude daran erinnern. Doch danken möchte ich für die vielfältigen Möglichkeiten sich zu informieren:

über die unterschiedlichen Arten und Aspekte der praktischen Missionsarbeit, gezeigt in Filmen aus der Heimat unserer Gäste und in Vorträgen der Leipziger Missionswerker

über das – schwierige und oftmals gefährdete – Leben als Christ unter Menschen anderen Glaubens

über die Frage „Ist Mission intolerant?“ (im Vortrag von Dr. Christof Sauer, Privatdozent für Religionswissenschaften an der Uni Kapstadt)

über das Leben als Missionar im Podiumsgespräch des Leipziger Missionskreis „Mission heute“

Danken möchte ich all jenen, die mit unglaublich viel Engagement und Geduld diesen Tag ermöglicht haben: In der Vorbereitungsgruppe, als Salat- oder Kuchenproduzent, beim Austeilen derselben, bei der Kinderbetreuung, beim Aufbauen vor und Aufräumen nach dem Fest und nicht zuletzt mit äußerst unterhaltsamen Gesangseinlagen...

Was haben wir also erlebt? In erster Linie ein Fest. Und: Einen interessanten, informativen, nachdenklich aber auch Mut machenden Tag, der uns in Erinnerung ruft: Gott lässt seine Kinder nicht allein, ganz gleich wo sie seine frohe Botschaft verkünden. Wie wichtig für uns!

Matthias Rudolph



Fotos: Matthias Rudolph

Gemeindegewandlung am 9. September

Ziel ist der Petersberg bei Halle mit Besichtigung der Stiftskirche.

Wir treffen uns 7.30 Uhr an der Kirche oder 7.50 Uhr an der S-Bahnhaltestelle Gohlis, Lützowstraße, von dort 8.07 Uhr Abfahrt nach Halle

Die Wegstrecke von Halle zum Petersberg beträgt ca. 20 km. Zurück geht es ab Petersberg mit dem Bus und nach Leipzig mit der S-Bahn (wir sind spätestens 17.00 Uhr wieder in Leipzig)

Für ein gemeinsames Picknick am Wegesrand bringe bitte jeder Getränke und Essbares mit.

Rückfragen bitte über unser Pfarramt oder Pfarrer Leistner

„Unterwegs“ – Erntedankfest Sonntag 24.09.06

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst (mit Taufen)
11.00 Uhr Start zur gemeinsamen Wanderung zur Christuskirche nach Eutritzsch entlang der Rietzschke (ca. 4 km)
(alternativ: direkter Weg durch den Bretschneiderpark oder Fahrdienst für unsere alten und gehbehinderten Gemeindeglieder)
Nicht vergessen: passende Bekleidung und Schuhwerk
12.30 Uhr Mittagsimbiss im Gemeindehaus Eutritzsch (Gräfestraße)
13.00 Uhr Kirchenführung
anschließend Abschlusseggen



Bitte Salate für das Mittagessen mitbringen (sie werden nach Eutritzsch gefahren)

Erntedankgaben – Abgabe am 23.09.06, 9.00 – 12.00 Uhr in der Kirche – werden dem Leipziger Frauenhaus zur Verfügung gestellt. Das Dankopfer ist für die Aufgaben der eigenen Kirchengemeinde bestimmt.

Dritter Diakoniesonntag



Am Sonntag Trinitatis haben wir unseren dritten Diakoniesonntag gefeiert. Erfreulicherweise konnten deutlich mehr Senioren als beim vorhergehenden Diakoniesonntag der Einladung folgen. Dies war vor allem der guten Vorarbeit vom Diakoniewerk und dem gut funktionierenden „Fahr- und Abholservice“ unserer mobilen Gemeindeglieder zu danken.

Wir laden schon jetzt zum nächsten Diakoniesonntag am Sonntag Trinitatis, dem 03.06.2007 herzlich ein.

HELPER GESUCHT

- für den **Herbstputz** in der und um die Kirche am 16.09.06 von 9.00 bis 12.00 Uhr (Kontakt: Hausmeister Herr Storch)
- für den **Diakonie- und Besuchsdienst**
- fürs **Basteln der Adventsgestecke für Weihnachtsbesuche**
- für den **Kindergottesdienst**
- für unsere „**Offene Kirche**“
- fürs **Kirchencafé**
- für den **Spitzenkreis**
- für's **Austragen** der Gemeindeblättchen

(Kontakt: Pfarramt oder Pfarrer)



Getauft wurden:

Arne Stubbe – Ben Werner
Hannah Hobohm – Laura Kohajda

Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.

Ps 119,105

Interessenten zur Vorbereitung auf Taufe und Konfirmation melden sich bitte im Pfarramt, bei Pfarrer Leistner oder Pfarrer Dr. Mühlmann zur Absprache von Terminen.

Kirchlich getraut wurden:

Daniel Trappe und Frau Brigitte, geb. Findeisen

Gottesdienst zur Eheschließung:

Kevin Köhler und Frau Gudrun, geb. Taesch

Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matth. 28, 20b

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit wurden eingesegnet:

Klaus Kramer und Frau Christa, geb. Neubert
Dr. Steffen Koch und Frau Ursula, geb. Neugebauer
Günter Haufe und Frau Marianne, geb. Marschner

Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich.

Ps 106, 1

Taufen und Trauungen bitten wir etwa drei Wochen vorher im Pfarramt anzumelden.

Unter Gottes Wort wurden bestattet:

Elisabeth Thomsch, geb. Bartsch, 84 Jahre – Hildegard Ihle, geb. Kaiser, 90 Jahre – Irene Bennert, geb. Bublat, 92 Jahre – Frank Rammelt, 55 Jahre – Dora Schreiber, geb. Hönicke, 84 Jahre – Karla Süßengut, 77 Jahre – Joachim Kupsch, 79 Jahre – Hilde Kahnt, geb. Schreiber, 83 Jahre

Denn unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Röm 14,7-8

Danke herzlich

Wir möchten all unseren ehrenamtlichen Helfern, wie z.B. den Gemeindebriefausträgern, den Mitstreitern im Kirchen- und Posaunenchor, den Aufsichtsführenden zur „Offenen Kirche“ mit einem kleinen Kirchgartenfest danken. Bitte kommen Sie am 07.09.06 um 18.30 Uhr zu unserer Dankesrunde in den Kirchgarten.

KONTAKT

Unsere Versöhnungskirche

finden Sie Franz-Mehring-Straße/Viertelsweg

Pfarramtskanzlei

Dietrich-Bonhoeffer-Hauses
04157 Leipzig, Hans-Oster-Straße 16
Telefon: **0341/9 01 41 95**
Telefax: **0341/9 12 88 01**
e-mail: pfarramt@versoehnungs-gemeinde.de

Öffnungszeiten:

mittwochs 10.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

Bankverbindung:

Hypo Vereinsbank Leipzig
Kto-Nr. 5 080 233 266 · BLZ 860 200 86
Zentrale Kassenstelle beim Kirchengemeindeverband
„Für Versöhnungsgemeinde Gohlis“ RT 1910
(bitte unbedingt mit angeben)

Internet

www.versoehnungs-gemeinde.de
webmaster@versoehnungs-gemeinde.de

Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann

04157 Leipzig, Hans-Oster-Straße 16
Tel.: **0341/9 01 41 95**, Fax: **0341/9 12 88 01**
Sprechzeit: mittwochs 16.00 – 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung

privat

04158 Leipzig, Sperlingsgrund 17
Tel./Fax: 0341/9 12 03 38
mobil: 0178/5 64 87 25
e-mail: dr.sieghardmuehlmann@gmx.de

Pfarrer Reinhard Leistner

04157 Leipzig, Franz-Mehring-Straße 44
Tel.: **0341/9 12 54 80**

Sprechzeit: Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr

Kantorin Gisela Berger

04177 Leipzig, Rietschelstraße 29
Tel.: **0341/4 41 96 84**

Kindergarten Hildegardstift

Leiterin Claudia Klein
04157 Leipzig, Hans-Oster-Straße 16
Tel.: **0341/9 01 30 17**

Gemeindepädagogin Christina Lehmann

04155 Leipzig, Wiederitzscher Straße 18
Telefon: **0341/9 18 87 44**
e-mail: lehmann@versoehnungs-gemeinde.de

Hausmeister/Kirchner

Andreas Storch, Tel.: 015117784877

Förderverein Versöhnungskirche Leipzig-Gohlis e.V.

Hans-Oster-Straße 16, 04157 Leipzig
Ansprechpartner: Frau Dr. Dietze
Tel./Fax: 0341/9 10 71 22
e-mail: fv.versoehnungskirche-lpz-gohlis@gmx.net

Unser Spendenkonto:

Sparkasse Leipzig
Kontonummer: 1 100 363 110 · BLZ: 860 555 92

Friedhof Gohlis

04157 Leipzig, Viertelsweg 44
Tel.: 0341/9 11 07 18
www.friedhofsverwaltung-leipziger-kirchen.de

Öffnungszeiten

September 8.00 – 18.00 Uhr,
Oktober 8.00 – 17.00 Uhr,
November 8.00 – 16.30 Uhr,

Sprechzeiten der Verwaltung

September
Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Oktober/November
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 16.00 Uhr

Angehörige mit neuem Sterbefall bitte auch außerhalb der Sprechzeiten unter Tel.: 0341/9 11 07 18 melden.

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Versöhnungskirchengemeinde Leipzig-Gohlis, Vorsitzender Pfarrer Dr. Sieghard Mühlmann	Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit der Versöhnungskirchengemeinde Leipzig-Gohlis, Hans-Oster- Straße 16, Vorsitzender Matthias Rudolph Redaktionsschluss für die Dezember/Januar/Februar-Aus- gabe: 20.10.2006
Druck: Druckerei Böhlau	

